

Zakat Deutschland - Vergaberichtlinie

Präambel

Zakat Deutschland hat das Ziel, das Bewusstsein der in Deutschland lebenden Muslime und Musliminnen für die 3. Säule des Islam, die Zakat, zu stärken und sie bei der islamkonformen Entrichtung und Verteilung der Zakat in Deutschland zu unterstützen. Zakat Deutschland – die erste Organisation in Deutschland, die sich ausschließlich auf das Sammeln und Verteilen der Zakat konzentriert - lässt von dem Prinzip leiten, dass die Zakat lokal gesammelt und lokal verteilt werden soll. „Lokal“ bezieht Zakat Deutschland auf das Land, in dem Zakat Deutschland und die Muslime beheimatet sind - die Bundesrepublik Deutschland.

Zakat Deutschland versteht sich als Bindeglied zwischen Muslimen, die ihre Zakat islamkonform im aktuellen Kontext korrekt berechnen und entrichten wollen und Muslimen, die als zakatempfangsberechtigte Personen gelten bzw. Organisationen, die die Zakat an zakatempfangsberechtigte Personen verteilen bzw. für zakatförderfähige Projekte verwenden, die der muslimischen Community und der Gesellschaft insgesamt zugutekommen.

Zakat Deutschland sammelt die Zakat-Gelder lokal ein und verwendet sie transparent, ausgewogen und ebenfalls lokal, um so in und für die Gesellschaft, in der sowohl die zakatpflichtigen als auch die zakatberechtigten Personen leben, eine größtmögliche positive Wirkung zu erzielen.

Die Zakat soll nicht (nur) zur Linderung akuter Notlagen verwendet werden, sondern vor allem langfristig wirken und eine „Hilfe zur Selbsthilfe“ bieten, somit die finanzielle Unabhängigkeit und Selbständigkeit der Begünstigten stärken.

Zakat Deutschland konzentriert sich somit auf die folgenden drei Bereiche:

Armutsbekämpfung innerhalb der deutschen Gemeinschaft und Gesellschaft

Empowerment von Menschen in Deutschland, damit diese nachhaltig ihre Selbständigkeit (wieder)erlangen können

Entwicklung der Gemeinschaft in Deutschland, um eine starke und stabile Gesellschaft in Deutschland zu schaffen

Die Zakat soll aus islamischer Sicht an acht Empfängergruppen verteilt werden. Gleichzeitig sind die gemeinnützigen und mildtätigen Zwecke des Vereins zu beachten, d.h. mit der Zahlung der Zakat an die im Koran genannten Empfängergruppen muss der Verein Zakat Deutschland seine gemeinnützigen und mildtätigen Zwecke gem. seiner Satzung erfüllen. Ob ein gestellter Zakatantrag sowohl die islamrechtlichen

Zakat Deutschland - Vergaberichtlinie

Voraussetzungen erfüllt und gleichzeitig im Einklang mit den Satzungszwecken steht, wird von Zakat Deutschland eingehend geprüft.

Empfängergruppen gem. Koran <ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Weg Allahs¹⁾ • Für die Versöhnung der Herzen¹⁾ • Zakat-Verwalter <p>1) im heutigen Kontext zu interpretieren, siehe nachfolgend</p>	Empfängergruppen gem. Koran: Arme <ul style="list-style-type: none"> • Bedürftige • Reisende • Schuldner • Befreiung von unfreien Menschen²⁾ <p>2) im heutigen Kontext zu interpretieren</p>
Gemeinnützige Zwecke lt. Satzung – Einsatz von Zakat in Projekten in Projekten, die der Gesellschaft bzw. muslimischen Community dienen	Mildtätige Zwecke lt. Satzung – Verteilung der Zakat mit dem Ziel der Armutsbekämpfung und Linderung (akuter) Notlagen

Richtlinien für alle Anträge

Die folgenden Richtlinien gelten für alle Anträge auf Erhalt von Zakat-Geldern:

- Anträge an Zakat Deutschland müssen schriftlich gestellt werden. Die Antragsformulare werden nach einer schriftlichen Anfrage zur Verfügung gestellt. (Antragsformular für natürliche Personen und Antragsformular für steuerbegünstigte Körperschaften)
- Unterlagen sind beizufügen (siehe Informationen im jeweiligen Antragsformular); Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen.

Die Anträge werden von dem Vergabeausschuss gem. dem folgenden Prozess gesichtet, geprüft, beurteilt und entschieden:

- Sichtung und Prüfung der eingegangenen Anträge und der beizufügenden Dokumente auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Bei unvollständigen Anträgen bzw. Dokumenten, widersprüchlichen bzw. unplausiblen Angaben erhalten die Antragsteller schriftlich eine einmalige Aufforderung zur Ergänzung bzw. Klarstellung ihrer Angaben und zur Vorlage der fehlenden Dokumente innerhalb zweiwöchiger Frist ab Zugang des Schreibens von Zakat Deutschland. In begründeten Ausnahmefällen kann die Frist zur Vervollständigung der Angaben bzw. Unterlagen verlängert werden. In vielen Fällen werden nach Erhalt des vollständigen Antrags inkl. der erforderlichen Dokumente auch persönliche Gespräche mit den Antragstellern geführt werden.

Zakat Deutschland - Vergaberichtlinie

- Nach erfolgreicher Prüfung des jeweiligen Antrags inkl. der erforderlichen Unterlagen erfolgt die Beurteilung der Zahlung von Zakatgeldern sowohl aus deutscher steuerlicher Sicht gem. den §§ 52, 53 AO als auch aus islamrechtlicher Sicht (Zakatberechtigung).
- Nach erfolgter Bewilligung erhalten die Antragsteller einen Bewilligungsbescheid. Wird dem Antrag nicht stattgegeben, erhalten Sie einen Ablehnungsbescheid. Werden fehlende Angaben bzw. Unterlagen nicht innerhalb der oben genannten, ggf. verlängerten Frist nachgereicht, erfolgt ein Ablehnungsbescheid.
- Die Zahlung der Zakat an die zakatberechtigte Person bzw. Organisation erfolgt innerhalb von zwei Wochen nach Versendung des Bewilligungsschreibens.

Richtlinien für Anträge von natürlichen Personen

Zakat Deutschland möchte insbesondere Menschen in schwierigen Situationen und Notlagen unterstützen und beraten, um ihnen den Weg aus der Notlage in eine finanzielle Unabhängigkeit zu ermöglichen. Auch seelische Notlagen können zu wirtschaftlichen Schieflagen führen, hier können finanzielle Unterstützungen zu einer Linderung und Verbesserung beitragen. Personen, die bereits gezielte staatliche Unterstützungen beantragen und erhalten (können) und / oder ggf. auch durch andere, auf diese Zielgruppen spezialisierte Non Profit Organisationen unterstützt werden (können), sollten vorrangig diese Möglichkeiten ausschöpfen.

Natürliche Personen können Zakat-Gelder insbesondere für folgende Zwecke, für jeweils die Voraussetzungen des § 53 Nr. 1 oder 2 AO zu erfüllen sind, beantragen:

- finanzielle Hilfen und Unterstützungen für in Notlage geratene Personen bzw. Menschen in schwierigen Lebenslagen (z.B. Familien oder Menschen, die durch Wegzug aus ihrer Heimat in eine Notlage geraten sind und in Deutschland noch keine stabile Existenzgrundlage aufbauen konnten, Menschen, die unverschuldet erhebliche Verbindlichkeiten (Schulden) eingegangen sind, Menschen in seelischen Notlagen mit daraus resultierenden finanziellen Problemen)¹⁾
- Finanzielle Hilfen für alleinerziehende Elternteile, insbesondere für alleinerziehende muslimische Frauen und finanzielle Hilfen für politisch, rassistisch oder religiös Diskriminierte und Benachteiligte bei Rechtsstreitigkeiten bei finanzieller Notwendigkeit

Zakat Deutschland - Vergaberichtlinie

- Kostenübernahmen von Weiterbildungen für bedürftige Menschen zum Aufbau einer Existenzgrundlage
- Kostenübernahmen von Schülernachhilfen / Gewährung von Stipendien an Studenten bei finanzieller Bedürftigkeit

Die mildtätigen Zwecke werden beispielhaft genannt, die Zahlung von Zakat kann auch für weitere mildtätige Zwecke je nach Bedarf erfolgen.

- 1) Notsituationen, in denen schnelle Hilfe erforderlich ist, erfordern ein anderes Prozedere bei der Verteilung der Zakatgelder. Schnelle Interventionen (24/7) erfolgen insbesondere in folgenden Fällen:
 - a. Drohenden Zwangsäumung
 - b. Keine ausreichende Versorgung mit Essen / Trinken, Kleidung
 - c. Psychische Akutsituation (Selbstmordgedanken etc.) bei finanzieller Bedürftigkeit

Der Zakat-Antrag für die genannten akuten Notsituationen muss innerhalb von 7 Arbeitstagen bearbeitet und entschieden werden.

Sofern natürliche Personen Zakat-Gelder für mildtätige Zwecke erhalten, sind Veränderungen der wirtschaftlichen Situation dem Zakat Deutschland e.V. unverzüglich mitzuteilen. Ferner haben die Empfänger der Zakat-Gelder Sozialleistungsträgern, das zuständige Finanzamt und andere relevante Behörden über eine Förderung mit Zakat-Geldern zu unterrichten.

(siehe hierzu die sehr umfangreiche und detaillierte NZF NL Richtlinie, hier können zukünftig von Zakat DE noch weitere Details übernommen werden)

Richtlinien für Anträge von steuerbegünstigten Körperschaften

- Zakat Deutschland unterstützt Projekte, die der Weiterentwicklung und Stärkung der muslimischen Community dienen. Damit wird auch der muslimische Beitrag in der deutschen Gesellschaft gestärkt und ermöglicht, dass konstruktive Lösungen für moderne Herausforderungen gefunden werden können.
- Folgende gemeinnützige Zwecke sind gem. der Satzung vorgesehen:
 - Religion und religiöser Dialog
 - Forschung und Bildung
 - Inter- und innergesellschaftliche Projekte (Toleranz, Völkerverständigung)
 - Unterstützung bei Diskriminierung und von (politisch, religiös etc.) Verfolgten
 - Förderung von Frauen und Mädchen (Bildung, Entwicklung)

Zakat Deutschland - Vergaberichtlinie

- Wohlfahrtswesen
 - Altenhilfe
 - Jugendhilfe
 - Seelsorge
- Bei der Vergabe von zakatförderungswürdigen Projekten werden folgende Aspekte bzw. Kriterien zusätzlich besonders berücksichtigt:
 - Islamischer Glaube (nicht generell, aber in bestimmten Fällen / Konstellationen erforderlich)
 - Bedürftigkeit von Einzelpersonen – bei der Weitergabe von Zakatgeldern an Einzelpersonen
 - Gemeinnützigkeitsstatus der Körperschaft
 - Nachhaltigkeit des beantragten Projektes, Bedarf und Nutzen für die muslimische Community und Gesellschaft
 - Das beantragte Projekt muss in jedem Fall sowohl die die gemeinnützigen Zwecke gem. Satzung erfüllen und die zusätzlichen Kriterien und gleichzeitig müssen auch islamrechtlich Zakatgelder für die Förderung des Projektes eingesetzt werden dürfen. Dies wird im Einzelnen von Zakat Deutschland geprüft.
 - Als Richtgröße für die Beantragung von Zakat-Geldern gilt eine Höhe von x EUR pro Jahr. Bei außerordentlichen Aufwendungen können bis zu x EUR pro Jahr beantragt werden.
 - Steuerbegünstigte Körperschaften sind für die zweckgerichtete und sparsame Verwendung der Zakat-Gelder verantwortlich. Die Zakat-Gelder dürfen nur zur Erfüllung des im Bewilligungsschreiben bestimmten Zweckes verwendet werden. Über die Verwendung ist genau Rechnung zu legen. Fördermittel, die nicht für die Projektdurchführung benötigt werden, sind nach Abschluss des Projektes zurückzugeben.

Integration dieser Informationen in das Formular: Bei gemeinnützigen Körperschaften sind als zusätzliche Unterlagen auch die Satzung, Informationen zur Geschäftsführung etc. aufzunehmen; weiterhin sind eine Projektbeschreibung, ein Kosten- und Finanzierungsplan, ggf. Fotos etc. erforderlich